

Schulprogramm

der Wilhelmschule mit den Standorten Kampstraße und Weusters Weg

Schulleitung: Herr Klatt (Rektor)/ Frau Puchenberg (Konrektorin)

Im folgenden Schulprogramm wird der Standort
an der Kampstraße mit KS und der Standort am Weusters Weg mit WW angegeben.

Element des Schulprogramms	Erklärung/Erläuterung/Bemerkung/Beschreibung
Grundaussagen zum Bildungs- u. Erziehungsauftrag	
Pädagogisches Leitbild	<p>Gemeinsame Erstellung und regelmäßige Aktualisierung in LK (Kampstraße und Weusters Weg):</p> <p>An der Wilhelmschule legen wir besonderen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler eine Atmosphäre vorfinden, in der sie sich wohlfühlen. Jedes Kind erfährt unsere Schule als einen Ort, an dem es friedlich und respektvoll mit anderen Kindern und Erwachsenen leben kann. Wir achten darauf, dass vereinbarte Regeln eingehalten werden. Die Kinder werden in ihren individuellen Fähigkeiten gefördert und ihrem Leistungsvermögen entsprechend gefordert. Wir ermutigen und stärken alle Schüler und Schülerinnen darin, selbstständige Menschen zu werden, die sich ihrer Verantwortung gegenüber Gemeinwesen, Umwelt und Natur bewusst sind.</p> <p>Eltern und das pädagogische Personal tragen gemeinsam Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Kinder.</p>
Vereinbarungen zur Schul- und Unterrichtsqualität	<p>Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Standorte: Kampstraße, "KS", zweizügig (ca. 220 Schüler/innen), Weusters Weg, „WW“, einzügig (ca. 100 Schüler/innen) - 15 Lehrkräfte, 1 Sozialarbeiterin, Ganztagspersonal - Jahrgangsbezogene Eingangsstufe, d.h. 1. und 2.Jahrgang getrennt - Klasseneigene Räume vom 1. bis 4.Schuljahr - Sportunterricht in der Schulsporthalle an der Josefschule und der schuleigenen Gymnastikhalle (KS), sowie in der Turnhalle der Wilhelmschule WW - Schwimmunterricht im Lehrschwimmbecken Rosenhügel (KS) und im Hallenbad (WW) - Verlässliche Grundschule von 8-13.15 an der Kampstraße und am WW - Offene Ganztagschule mit ca.75 Schüler/innen an der KS und ca. 50 Kindern am WW - JEKI/Jekits-Kurse (Jedem Kind ein Instrument) <p>Aufbau und Ausbau von fachbezogener Lernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Basiskompetenzen - Aufbau von Methodenkompetenz - Aufbau von Sozialkompetenz - Aufbau von Medienkompetenz <p>Sicherung von Unterrichtsqualität/Individuelle Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlegen von Beobachtungsbögen (in Anlehnung an die Lehrwerke; s. Anlagen): Dokumentation der individuellen Förderung in der Grundschule in den Fächern D und M, Arbeits- und Sozialverhalten -auch Selbstbeobachtung - Binnendifferenzierung - Arbeiten u. a. in offenen Unterrichtsformen (Tagesplan, Wochenplan, Lernen an Stationen, Werkstatt) - Klassenübergreifende Kleingruppenarbeit zum Fördern und Fordern

<p>Vereinbarungen zur Gestaltung des Unterrichts</p>	<p>Klassenlehrerprinzip</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachlehrer im FU <p>Schülerorientierter Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alphabetisierung und Sprechtraining mit Schüler/innen, die kein Deutsch sprechen - Schülerbeteiligung an Unterrichtsorganisation, -regeln und -inhalten <p>Zieltransparenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel, Inhalt und Struktur des Unterrichts sind für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar - Die Verknüpfung einzelner Unterrichtsphasen und Sequenzen ist ersichtlich, nachvollziehbar und pädagogisch fundiert geplant <p>Offene Unterrichtsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - (wie Wochenplan, Werkstätten, Lernen an Stationen) sollen etwa 30 Prozent des Unterrichts ausmachen - Projektorientiertes Arbeiten, regelmäßige themenbezogene Projektwochen <p>Außerschulische Lernorte aufsuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen der gesellschaftlichen Wirklichkeit sammeln - Integration verschiedener Unterrichtsfächer und -inhalte - Beschaffung, Sichtung und Bearbeitung spezifischer Lernmaterialien <p>Zusammenarbeit mit externen Experten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendamt, Schulpsychologischer Dienst, Polizei, Feuerwehr <p>Integration der Elternmitarbeit (i.d.R. Einzelförderung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetraining - Einzelbetreuung ihres Kindes in Absprache mit dem Klassenlehrer
<p>Vertretungskonzept</p>	<p>Not-Vertretungsplan und zeitnahe Information der Eltern, ggf. Aufteilung der betroffenen Klassen am ersten Fehltag einer erkrankten Lehrerin (festgelegte Zuordnungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkreter Vertretungsplan ab dem zweiten Fehltag - Umgehende Information der Schule über die zu behandelnden Unterrichtsinhalte durch die erkrankte Lehrkraft - Aktualisierung des „Blauen Ordners“, der in jeder Klasse über die Vertretungsstunden und deren Inhalte informiert - Mehrarbeit auf freiwilliger Basis/Anordnung bei Bedarf - Wegfall zusätzlicher Wochenstunden (Mindeststundenzahl) - Tägliche Gewährleistung der Fächer Deutsch und Mathematik - Zusammenlegung von Lerngruppen - Einsatz von Pool-Kräften (nach Verfügbarkeit), Praktikantinnen und Eltern
<p>Schuleigene Konzepte</p>	
<p>Förderkonzept zur Schuleingangsphase</p>	<p>Kooperation Kindergarten/Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperationsvereinbarung - regelmäßiger Austausch, gegenseitige Besuche, Schüler-Partnerschaften - gemeinsame Veranstaltungen, Feiern <p>Ermittlung der Lernausgangslage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung für Eltern Vierjähriger 2 Jahre vor der Einschulung - „Schnupperstunde“ für interessierte Eltern von zukünftigen Schulanfängern mit Begehung der Schule und aller Einrichtungen - Informationsnachmittage für Eltern der Vierjährigen in den Kindergärten (Information zu Eingangsvoraussetzungen, Ablauf des Einschulungsverfahrens und Darstellung des Schulprofils) im Austausch mit den Erzieherinnen - Schulaufnahmegespräch mit den Eltern - Diagnostik zur Lernausgangslage (Einschulungsspiel) - Informeller Austausch mit den Erzieherinnen (mit Einwilligung der Eltern)

	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch der Schulneulinge in der Schule - Teilnahme an einer Unterrichtsstunde - Kennenlern-Nachmittag mit den zukünftigen Klassenlehrerinnen - Informationsabende für die Eltern der Schulneulinge im Kindergarten und in der Schule - Anlegen eines Beobachtungsbogens der Lern- und Leistungsentwicklung - Ermittlung der Lernausgangslage in den ersten Schulwochen mit detaillierten regelmäßigen Elterninformationen
Förderkonzept für Kinder mit Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - Innere Differenzierung im Regelunterricht - Individuelle Förderung in Kleingruppen und Einzelförderung - Zusätzliche Förderstunden im Rahmen des Integrationszuschlages - Silentium
Förderkonzept für die Klassen 3 und 4	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Förderung - Beobachtungsbögen - VERA-Vergleichsarbeiten - Diagnosearbeiten zu den Lehrwerken u. individuelle Maßnahmen - Fordern der besonders begabten Kinder - Fördern durch adäquate Wiederholungen schwächerer Kinder
Förderkonzept Rechtschreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Schulbuchbezogenes Material nutzen - Orthografikus - Training mit dem Wörterbuch (Klasse 3 - 4) - Lernwerkstatt Grundschule
Förderkonzept Lesekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Stolperwörter - Lesetest" am Ende des Schuljahres für alle Klassen - Klassenbüchereien - Schulbücherei - Lesemütter - eine Ganzschrift im 2., 3. und 4. Schj. - „Antolin“ - Zeitungsprojekt Zeus (WAZ) im 4. Schuljahr - Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei (Bücherbus) - Lernwerkstatt Grundschule - Individuelle Lesehilfen in Einzelbetreuung (in enger Zusammenarbeit mit den Eltern)
Förderkonzept Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> - Blitzrechnen (CD und Förderkartei) - Teilnahme an versch. Mathematik-Wettbewerben u.a. Mathe-Olympiade, Känguru - Lernwerkstatt Grundschule - Diagnosearbeiten u. entsprechende Maßnahmen
Konzept für Kinder mit besonderer Begabung	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am Fachunterricht eines höheren Jahrgangs - Beratung durch den Schulpsychologen - Verkürzung der Schuleingangsphase auf ein Jahr - Vorversetzung in die nächst höhere Klasse (Entscheidung der Klassenkonferenz)
Beratungskonzept / Elternberatung	<ul style="list-style-type: none"> - Elternsprechtag Klassen 1 - 3 an einem Nachmittag im Halbjahr - Klasse 4 im 1. Halbjahr Beratungsgespräch zum Übergang in die weiterführenden Schulen - Informationsveranstaltung für Eltern der Klasse 4 zum Übergang in die weiterführenden Schulen (Überblick über Gladbecks Schullandschaft und mit Hinweisen auf Auswahlkriterien der angestrebten Schulform) - Gespräche nach Vereinbarung

	<ul style="list-style-type: none"> - Bei erheblichen Einschränkungen des Lern- und Leistungsvermögens Elternberatung im Rahmen des AO-SF - Individuelle Informationen und Beratungsgespräche für Eltern von Schulneulingen bei einem „Tag der Offenen Tür“; Rundgänge nach Bedarf - Erziehungsvereinbarung - Mehrsprachiges Eltern-ABC
Infomaterial für die Eltern	<ul style="list-style-type: none"> - Flyer mit Informationen über die Schule - Informationsbroschüren der Landesregierung - Terminplanung für das Schuljahr - Mehrsprachiges Eltern-ABC
Medienkonzept	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung jeder Klasse mit 2-3 Computern - Internetzugang für jede Klasse - Installiertes Lernprogramm in jeder Klasse (Lernwerkstatt Mühlacker) sowie CDs zum Lehrwerk „Welt der Zahl“ für die Nutzung im Rahmen der inneren Differenzierung - Individueller Zugang zu „Antolin“ - Computerstunden (PC- Grundlagen, Textproduktion, Formatieren, Recherche im Internet) - Computer-AGs - Ausstattung der Klassen mit digitalen Smartboards
Besondere Konzepte zur Werteerziehung	<p>Bildungs- und Erziehungsvereinbarung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es geht in gleichem Maße darum, das Kind in allen seinen möglichen Entwicklungsbereichen - dazu gehören der sensorische, motorische, emotionale, soziale, ästhetische, kreative, kognitive, sprachliche und mathematische Entwicklungsbereich - zu begleiten, zu fördern und herauszufordern. - Erziehungsvereinbarung bei der Schulanmeldung <p>Absprachen und Austausch zw. Lehrpersonal und OGS</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Treffen und Absprachen zur Zusammenarbeit - Teilnahme an Lehrerkonferenzen, wenn spezifische Themen von besonderer Bedeutung sind <p>Erziehung zum Schutz der Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an den jährlichen Waldjugendspielen - Waldausstellung (Herr Schmidt) - Unterrichtsgänge in angrenzendes Waldgebiet und nach Wittringen - Müllvermeidung und Mülltrennung - Jährliche Durchführung von Umweltaktionen - Sammeln von Toner-Patronen <p>Erziehung zum Dienst an der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassendienste - Dienste für die Schulgemeinschaft (z. B. Spielausleihe) - Planung und Durchführung von gemeinsamen Vorhaben und Projekten - Besinnungsbogen bei Regelverstößen (Ampelsystem) mit Integration der Schulsozialarbeiterin - Streithelfer
Konzept für Gesundheitserziehung	<p>Bewegungsangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Unterricht: Bewegungspausen, Themen bezogenes Bewegen, Bewegungsmöglichkeiten durch offene Unterrichtsformen, zu Musik - Auf dem Schulhof: Bewegungsauffordernde Gestaltung (Spielgeräte), Ausleihe von Pausenspielzeug (Neuanschaffung) - Abwechslungsreicher Schulsport, Schwimmunterricht im 2. u. 3.Schuljahr je ein Halbjahr, - Sport-/Spielfeste: Bundesjugendspiele, Fußballturnier, Waldlauf, Waldjugendspiele - Kontakt mit örtl. Sportvereinen

	<p>Förderung gesunder Ernährung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am EU-Schulobstprogramm „Jedem Kind seine tägl. Portion Obst/Gemüse“ - Durchführung des aid-Programms "Ernährungsführerschein" in Klasse 3 - Milchgetränk-Bestellung, Getränkevorrat in jeder Klasse - Beachtung eines gesunden Schulfrühstücks in umweltgerechten Behältern - Fächerübergreifende Themen im Deutsch- und Sachunterricht <p>Weitere Themen im Sachunterricht (auch fächerübergreifend)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Schule, in der Familie, mein Körper, Sexualerziehung, Zahngesundheit, - Theaterprojekt „Mein Körper gehört mir“ (Thema: Sexuelle Gewalt“) jährlich - Begegnungsmöglichkeiten mit Natur, auch in Zusammenarbeit mit außerschulischen Trägern - Verkehrssicherheitsübungen, Radfahrausbildung im 4. Schuljahr <p>Weitere Bausteine</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahngesundheit; jährlicher Besuch des Schulzahnarztes in der Schule, Angebote außerschulischer Träger - angepasstes Schulmobiliar (Tische u. Stühle in mehreren Größen) - regelmäßiger Erste-Hilfe-Kurs der Lehrer/innen
Konzept für Verkehrserziehung	<ul style="list-style-type: none"> - Geordnetes Gehen in Gruppen (Praktische Übungen bei Ausflügen) - Schulwegbegehung mit einem Polizisten (Klasse 1) - Verkehrssicherungen (Ampeln, Zebrastreifen, Schülerlotsen) auf dem Schulweg kennen und nutzen - Verhalten an Straßen ohne Gehweg (Praktische Übungen bei Ausflügen) - Verhalten an der Bushaltestelle (2. Klasse, Fahrten zum Schwimmbad, Wo? Wie? Aufstellen zu den Schwimmfahrten) - Verhalten im Bus (Besuch der Busschule bei der Vestischen) - allgemeine Gefahren im Straßenverkehr beurteilen, bewältigen und vermeiden - umsichtiges Verhalten im Verkehr bei Dunkelheit, bei widrigen Wetterbedingungen (Glatteis; Regen) (Tragen von heller Kleidung, Tragen von Reflektoren am Körper und am Roller bzw. Fahrrad; Zuteilung von Reflektoren an alle Schüler/innen) - Radfahren im Schonraum Schule (Geschicklichkeitsparcour auf dem Schulhof, Bremstraining, Slalom) - theoretische Kenntnisse der Verkehrsregeln (u.a. im Sachunterricht) - Praktische Anwendung der Verkehrsregeln mit dem Fahrrad - das verkehrssichere Fahrrad kennen - Fahrradfahren im echten Straßenverkehr (Klasse 4; in Zusammenarbeit mit der Gladbecker Verkehrspolizei) - Vorbereitung und Durchführung der praktischen und theoretischen Radfahrprüfung (Klasse 4; in Zusammenarbeit mit der Gladbecker Verkehrspolizei)
Hausordnung/Schulordnung/Schulregeln	<p>Kriterienkatalog nach Projekt: „Vieles lässt sich regeln“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang miteinander - Umgang mit Dingen - Verhalten vor und nach dem Unterricht - Verhalten in der Pause

	<ul style="list-style-type: none"> - Verhalten im Flur - Verhalten im Unterricht - Verhalten bei Toilettengängen - Verhalten an der Bushaltestelle - Respekt gegenüber Erwachsenen
Streitschlichtung / Mediation	Ausbildung und Begleitung von Streitschlichtern durch unsere Schulsozialarbeiterin
Besonderes Konzept im sportlichen/musischen Bereich	<p>Bewegter Unterricht/Bewegung in Unterricht/Pausen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungspausen im Unterricht (Spiellieder, Bewegungsspiele, Nutzung kindgemäßer Brett- und Kartenspiele) - Themenbezogenes Bewegen im Unterricht; z.B. Buchstaben und Zahlen auf dem Schulhof legen und laufen - Bewegungsmöglichkeiten durch offene Unterrichtsformen - Bewegungsauffordernde Gestaltung des Schulhofs - Möglichkeiten zur sinnvollen Gestaltung von Regenspauzen (Bewegungsspiele auf den Fluren, Spielmaterialien für den Klassenraum) - Spielausleihe in den Pausen (Aufgaben der Ausleihe und der spielenden Kinder) - Geschicklichkeitstraining mit dem Fahrrad <p>Zielgerichtete sportliche Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundesjugendspiele - Spielfest oder Schulfest mit Spielen <p>Schwimmunterricht im 2./3. Schuljahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Hallenbad (WW), im Lehrschwimmbecken (Kampstraße) <p>Musische Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jeki/JeKits-Projekt - Orchester Kunterbunt - „Kulturstrolche“-Projekt - Gemeinsames Liedgut für alle Klassen (Selbsterstelltes Liederbuch) - Adventssingen (jeden Montag im Dezember im Pavillon) - Besuch von Veranstaltungen in der Stadthalle vor Weihnachten (Kindertheater, Kinderoper) - Einschulungsfeier, Abschlussfeier für die 4. Klasse - Schulchor
Besondere Maßnahmen zur Kooperation mit Einrichtungen	<p>Örtliche Verkehrspolizei</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgang mit den Schulanfängern - Sicherung des Schulweges - Radfahrtraining/ Radfahrprüfung <p>Ev. Familienzentrum „Kleine Welt“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperationsvereinbarung - Kooperation bei Schulgottesdiensten - Kooperation bei der Arbeit mit den Kleinen Katechumenen - Möglichkeiten von Kirchenbesichtigungen - Hospitationen, Kennenlernaktionen <p>AWO</p> <ul style="list-style-type: none"> - Träger der OGS <p>Forstamt Recklinghausen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Waldjugendspielen im 3.Schuljahr - Waldausstellung (Herr Schmidt) <p>Deutsche Umweltaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Unterrichtseinheit zum Thema Umweltschutz <p>Stadtbücherei Gladbeck</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch des Bücherbusses mit Führung an der Schule - Führung durch die Stadtbücherei <p>Jugendkunstschule</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Kulturstrolche Musikschule <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen der Musikschularbeit - JEKITS im 1. Schuljahr Busschule <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zum Schokoticket (Kl. 4) Stadt Gladbeck <ul style="list-style-type: none"> - Führung durch das Museum Gladbeck - Rathausführung - Stadtrundfahrt - Jugendamt nach Bedarf Schulpsychologische Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle <ul style="list-style-type: none"> - Kooperation nach Bedarf bei auffälligen Kindern
Konzept zum Gender Mainstreaming	Gender-Beauftragte Informiert regelmäßig in den Konferenzen und leitet die Diskussion zu aktuellen Bedürfnissen und Erfordernissen
Teilhabe an Kooperationen/Wettbewerben	Schulentwicklungspreis "Gute gesunde Schule" „Kulturstrolche“ Adventskalender Sparkasse „Local hero“ (2010-Füßler) EU-Schulobstprogramm „Känguru“ - Wettbewerb „Mathe-Olympiade“ Umweltpreis der Stadt Gladbeck Fußballturnier / Waldlauf der Gladbecker Grundschulen „Zeus-Projekt“ „Lesemütter“ „Sprechzeit“ der Stadt Gladbeck
Rahmenkonzept OGS	Überarbeitung des Konzeptes in 2018
Arbeitspläne	
Schulinterne Curricula	Sie werden in Arbeitsgruppen regelmäßig erstellt und modifiziert bzw. aktualisiert und angepasst.
Arbeitspläne für die Fächer	Jg. 2-4 liegen vor, Jg. 1 in Überarbeitung wegen neuem Unterrichtswerk
Weitere zentrale Elemente	
Qualifizierte Auswertung der Lernstandserhebung (VERA)	regelmäßig jedes Schuljahr, Besprechung und Auswertung der Ergebnisse und Konsequenzen in den Fach- und Lehrerkonferenzen Zielvereinbarungen treffen
Fortbildungsplanung/ Fortbildungskonzept	s. Fortbildungskonzept
Mittelfristige Ziele für die schulische Entwicklung	Schulverbund Wilhelmschule/Kampstraße und Wilhelmschule/Weusters Weg Aktualisierung schuleigener Curricula <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung zur individuellen Förderung und Leistungsbemessung - Stärkung der Diagnose- und Förderkompetenzen der Lehrer - Neugestaltung der Organisation bzgl. Informationsaustausch - gemeinsame Elternveranstaltungen an wechselndem Standort - Dokumentation der Schülerentwicklung Weusters Weg (eventuelles Auslaufen ab 2022) - Neugestaltung des Schulhofs mit Spielflächen und Spielgeräten am Weusters Weg

Arbeitsplan der Schule für das Schuljahr 2017/2018	Umgesetzt (bis auf Schulhofgestaltung Weusters Weg, Planung für Frühling 2018)
Schuleigene Elemente	<p>Mitarbeit der Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit von Eltern bei Schul- und Klassenfesten - Begleitung bei Klassenfahrten, Ausflügen und Unterrichtsgängen - Mitwirkung im Unterricht, z.B. Basteln und Werken, Lesemütter, Expertenstunden, Bereitstellen von zusätzlichem Unterrichtsmaterial, Bundesjugendspiele - Mitarbeit bei Projektwochen, z. B. Zirkusprojekt mit Vorbereitung durch Sponsorenläufe - Bewirtung der Eltern der Erstklässler bei der Einschulungsfeier durch die Eltern der 2. Klasse - finanzielle Unterstützung der Schule durch die Aktivitäten des Fördervereins - Beteiligung/Präsentation bei Schulveranstaltungen - Selbstständige Führung der Schulbücherei <p>Schulleben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten im Schulalltag, z. B. Frühstück, Singen, Morgenkreis, - Feste im Jahreslauf, z. B. Schmücken für Weihnachten, Wichteln, Backen, Oster- Martinsfeuer, - Schulfest im Sommer, alle 4 Jahre großes Zirkusprojekt - Trödelmarkt

Datum: März bis August 2018

Unterschrift Schulleitung: _____